

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Jubiläum Kindergarten
Schumannstraße
Seite 2 – 3

Fluglärmkommission
Seite 4

Baumaßnahmen
Seite 5

Aufstockung der
Sicherheitswacht
Seite 6

Flächennutzungsplan
Seite 7

Mittelschule
Seite 8

Sportlerehrung
Seite 9

Rund um das
„KONTAKT“
Seite 12 – 14

WIFO
Seite 15

Veranstaltungen und
Termine
Seite 17

Lokwelt
Seite 18 – 19

GLÜCKSTOUR 2017

Kaminkehrer helfen krebserkrankten Kindern



"DAS HERZ BEWEGT UNS"

22. Juni in Freilassing
am Rathausplatz.
Ab 17 Uhr

Mehr Infos Seite 11

Festwoche

Die Stadtkapelle Freilassing und der Trachtenverein D'Rupertiwinkler feiern ihre Jubiläen gemeinsam in einer Festwoche vom 21. bis 30. Juli 2017 mit einem Festzelt im Sonnenfeld.

Infos Seite 11

Grundsteinlegung Badylon

Anfang Mai wurde der Grundstein für den Neubau des Erholungspark Badylon gelegt.

Mehr Infos Seite 3

Sonderöffnungszeiten in der Lokwelt

Während der Pfingstferien bietet die Lokwelt Freilassing wieder Sonderöffnungszeiten an:
5. Juni bis 18. Juni
täglich von 10 – 17 Uhr
(Montag 12. Juni geschlossen)

Maibaum



Fotos: Gisela Brechenmacher



Am 1. Mai fand auf dem Rathausplatz wieder das traditionelle Maibaumaufstellen statt. Bei schönem Wetter konnten viele Gäste den Nachmittag genießen.



Jubiläum Kindergarten Schumannstraße



Bericht Seite 3



Grundsteinlegung Badylon

Am 4. Mai wurden feierlich die Grundsteine für das Hallenbad und für die Turnhalle zum Neubau des Badylon gelegt. Im Juni 2013 wurde das Badylon so stark durch das Hochwasser beschädigt, dass es nicht weiter betrieben werden konnte. Neben vielen Stadträten folgten auch Landrat Georg Grabner und die beteiligten Baufirmen der Einladung zur Grundsteinlegung. Bürgermeister Josef Flatscher stellte zu Beginn des festlichen Aktes nochmal die Wichtigkeit des Badylon für Familien, für die Schulen und vor allem für die Vereine heraus. Die Sportstätte fehle enorm. Das Stadtoberhaupt betonte aber, dass diese Grundsteinlegung ein wichtiger Schritt in Richtung neues Badylon ist, denn jetzt sieht man Tag für Tag, wie das Gebäude in die Höhe wächst. „Eine Grundsteinlegung bedeutet Zukunft, Dynamik und Fortschritt“ freut sich Flatscher, „vier Jahre mussten wir darauf warten!“.

Anstelle eines Grundsteins wurden zwei Zeitkapseln, eine für das Hallenbad und eine für die Turnhalle, in zwei getrennte Grundsteine aus Beton versenkt und zugemörtelt. In diese Zeitkapseln wurden eine Urkunde, eine aktuelle Tageszeitung, Pläne des Bauwerks, der Übergabeschlüssel der Badylonsanierung von 2003, ein alter Schlüssel der Bestandsanlage, ein altes T-Shirt mit Badylonaufdruck, Abbruchmaterialien und Fotos vom vorherigen Badylon gelegt.



Anstelle eines Grundsteins wurden Zeitkapseln versenkt und die Öffnung anschließend zugemörtelt.

Die Grundplatte für den Technikbereich des Schwimmbades wurde schon Ende April betoniert.



Auch Landrat Georg Grabner lobte in seinem Grußwort den Erholungspark Badylon als wichtige Freizeitanlage für Freilassing und Umgebung. Der Architekt des neuen Badylon, Andreas Löweneck, freute sich besonders über die doppelte Grundsteinlegung für Hallenbad und Turnhalle, sowas sei eine absolute Seltenheit. „Der Zeit- und Kostenplan liegt immer noch im Soll“ fügt er außerdem schmunzelnd hinzu.

Im Anschluss an die Grundsteinlegungen erteilten in einer ökumenischen Weihe der katholische Pfarrer Lucjan Banko und

der evangelische Pfarrer Ewald Seißler ihren Segen für die anstehenden Baumaßnahmen.

Nächste Schritte:

Nach derzeitigem Zeitplan wird der Rohbau bis zum Frühjahr 2018 mit der notwendigen Dachkonstruktion aus Stahlträgern mit Trapezblechdeckung fertiggestellt sein, so dass mit dem endgültigen Verschluss der Hülle und mit dem Innenausbau begonnen werden kann.

Die Arbeiten an den Außenanlagen werden voraussichtlich im Herbst 2018 beginnen, damit die Anlage zur geplanten Eröffnung im Frühjahr/Sommer 2019 fertiggestellt ist. Die Kostenberechnung ist mit insgesamt rund 37,60 Mio. Euro veranschlagt, die Höhe der zuwendungsfähigen Kosten kann mit rund 36,25 Mio. Euro beziffert werden.

Kindergarten Schumannstraße feiert Jubiläum

„Girlandengeschmückt war das Foyer des neuen Kindergartens an der Schumannstraße, als er nun nach neunmonatiger Bauzeit feierlich eröffnet werden konnte. Dieser zweite städtische Kindergarten bietet Platz für 75 Kinder.“ So lauteten die einleitenden Worte eines Artikels zur Eröffnung des städtischen Kindergartens Schumannstraße vor 25 Jahren am 21. Februar 1992. Ein Vierteljahrhundert Kindergarten-Laufbahn wollte natürlich gebührend gefeiert werden. So ließ sich das Team mit seiner Leitung, Iris Althammer, etwas ganz Besonderes einfallen. Die Idee einer Vernissage wurde geboren und die Kinder gestalteten schon Monate zuvor die verschiedensten kreativen Werkstücke. Und das sollte nicht genug sein. An

zwei Tagen wurde in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus an der Lindenstraße gefeiert. Am Freitagabend wurden geladene Gäste mit Häppchen und Sekt freudig empfangen. Mit einer Begrüßung von Iris Althammer und Revue passierenden Worten des 3. Bürgermeisters Michael Hangl, konnten u.a. verschiedene Netzwerkpartner, Mitglieder des Stadtrates, Kolleginnen und nicht zuletzt der Rotary-Club Freilassing-Laufen begrüßt werden. Auch Altbürgermeister Lucjan Breuninger ließ es sich nicht nehmen und erinnerte an die Entstehungsgeschichte des städtischen Kindergartens. Anschließend durften die Gäste zwei ausgewählte Lieder der eigens für das Jubiläum produzierten Kinderlieder-CD genießen. Die „Jazz-Band“ untermal-

te den Gesang von den Erzieherinnen Barbara Kasper und Susanne Oscuri. Im Anschluss entstand ein schöner Austausch zwischen den geladenen Gästen und den Mitarbeiterinnen.

Am Samstag standen nun die Kinder mit ihren Familien im Mittelpunkt. Auch für die Öffentlichkeit standen die Türen der Galerie im Alten Feuerwehrhaus offen. Ein buntes Kinderprogramm durfte natürlich nicht fehlen: eine Kinderschminkstation unter der Leitung von Evgenja Fink, der lustige Clown Bitlo sowie eine Button-Werkstatt sorgten für bunte Unterhaltung bei den kleinen Gästen. In einem separaten Raum wurde ein Video, das die Kinder in ihrem Kindergartenalltag zeigt, vorgeführt. Die stolzen Eltern konnten die ausgestellten Werke ihrer Sprößlinge sowie die Jubiläums-CD, welche immer noch im Kindergarten erhältlich ist, kaufen.

Bezirksversammlung des Bayerischen Städtetags



Auch die Oberbayerische Regierungspräsidentin Brigitta Brunner (auf dem Foto am Rednerpult) kam für die Bezirksversammlung nach Freilassing.

Anfang Mai tagte die Bezirksversammlung des Bayerischen Städtetags für den Bezirk Oberbayern in der Freilassing Lokwelt. Der Bayerische Städtetag vertritt die Städte und Gemeinden mit zentralörtlichen Funktionen. Zu seinen Mitgliedern zählen die 25 kreisfreien Städte, die 29 Großen Kreisstädte und über 200 weitere kreisangehörige Städte und Gemeinden Bayerns. Die Kommunen treffen sich in ihren jeweiligen Bezirken zwei Mal jährlich um sich über regionale und überregionale Themen abzustimmen und zu beraten.

Der Geschäftsführer des Bayerischen Städtetags, Bernd Buckenhofer, leitete die Bezirksversammlung thematisch mit dem Ausbau des neunstufigen Gymnasiums ein. Der Bayerische Städtetag hält die Rückkehr zum neunstufigen Gymnasium (G9) für sinnvoll. Der Bayerische Städtetag hat bereits im

November 2016 die Rückkehr zum G9 angeregt, da Mischmodelle nicht weiter helfen. „Wir brauchen nun stabile Strukturen in der Schullandschaft – wir bauen darauf, dass diese Reform von Dauer ist. Nun müssen die Kommunen planen: Ein G9 bedeutet einen höheren Raumbedarf für Schüler und Lehrkräfte, mehr Klassenzimmer, Fachräume und Sporthallen. Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens im Bayerischen Landtag muss nun die Kostenerstattung vor allem für den Bau und Ausbau von Schulen geregelt werden“ so Buckenhofer.

Auch die Kosten für Integration von Asylbewerbern waren Thema der Bezirksversammlung. Die Bezirksvorsitzende der kreisfreien Städte in Oberbayern und Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim, Gabriele Bauer, weiß „Ohne die kommunalen Leistungen hätten Bund und Land in den

vergangenen Jahren die Herausforderungen von Zuwanderung und Integration nicht meistern können.“ Sie fordert daher mehr Geld für die Integration. „Da die Kommunen ihre Integrationsaufgaben in Krippen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Schulen, Musikschulen, Volkshochschulen, Kultureinrichtungen, Ehrenamt und Sportstätten erfüllen, müssen sich Bund und Länder an den aufgewendeten Kosten stärker beteiligen.“

Die Teilnehmer der Bezirksversammlung befassten sich auch mit der Frage, wie dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum entgegen gewirkt werden kann. Peter Haugeneder, Bezirksvorsitzender der kreisangehörigen Verbandsmitglieder und Bürgermeister der Stadt Neuötting sieht ein Hauptproblem darin, dass an vielen Orten Eigentümer derzeit nicht bereit sind, unbebaute Grundstücke zu verkaufen. „Besonders Landwirte zeigen sich zurückhaltend beim Verkauf nicht mehr benötigter Flächen, weil dadurch hohe Steuern ausgelöst werden.“ So Haugeneder. Der Bayerische Städtetag schlägt vor, dass Landwirte zeitlich befristet eine steuerliche Ermäßigung für Grundstücksveräußerungen an Städte und Gemeinden erhalten: Erzielt ein Landwirt Einnahmen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit aufgrund einer Veräußerung von Grundstücken an die Gemeinde, müssen die Reinvestitionsmöglichkeiten erweitert werden und befristete Steuervergünstigungen gewährt werden. Abschließend mahnt Haugeneder „Wir müssen alles, was an geeigneten Flächen zur Verfügung steht, für den Wohnungsbau mobilisieren.“

Fluglärmkommission Salzburg

Vorsitzender bricht Sitzung ab

Zur 56. Sitzung der „Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg“ hatte der Vorsitzende, Bürgermeister Josef Flatscher, am 4. April eingeladen. Die Sitzung wurde jedoch schon nach kurzer Zeit abgebrochen, da die Flugsicherung Austro Control zu entsprechenden Anfragen und Beschlüssen aus den vorigen Sitzungen kaum Auskünfte geben konnte, da der hierfür zuständige Mitarbeiter aus Wien an der Sitzung nicht teilnahm.

„Wir empfinden es als einen Affront, wenn ein wichtiger Teilnehmer der Kommission wie die Austro Control zu Fragen und Anträgen aus früheren Sitzungen zum wiederholten Male keine Auskünfte geben kann“, stellt Bürgermeister Flatscher fest.

„Wir führen extra eine Liste zu Fragen und Anträgen, die wir allen Teilnehmern schon im Vorfeld der Sitzungen zukommen lassen, und erwarten dann, dass wir jeweils eine Antwort von der zuständigen Stelle, in diesem Fall von der Austro Control, erhalten.“ Es sei nicht das erste Mal, so der Vorsitzende, dass die Austro Control nicht an einer Sitzung teilnahm oder Anfragen nicht beantwortete. Auch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, das auf Grund des Luftverkehrsgesetzes die Kommission bestellt und von ihr beraten wird, forderte schon über das österreichische Verkehrsministerium die Austro Control auf, an den Sitzungen regelmäßig teilzunehmen.

In der Kommissionssitzung im Herbst 2016 hat die Austro Control bei etlichen Tagesordnungspunkten auf den „Gemeinsamen

Technischen Ausschuss“ verwiesen. Das Fluglärmkommissionsmitglied und Mitglied des Technischen Ausschusses Bettina Oestreich bemerkte auch, dass genau diese Themen in den Sitzungen des technischen Ausschusses so gut wie nicht behandelt wurden.

„Das Maß war für uns voll, wenn ein wichtiger Teilnehmer, der zu technischen Fragen Auskünfte geben kann, nicht anwesend ist und auch im Vorfeld zu unseren Anfragen nicht Stellung nimmt“, erklärten nicht nur der Kommissionsvorsitzende, sondern auch die meisten Kommissionsmitglieder. Auch andere geladene Teilnehmer, unter anderem Landrat Georg Grabner, waren dieser Meinung: „Wir wollten deshalb ein Zeichen setzen, dass man so mit uns nicht umgehen kann.“

Saalach Uferweg

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein errichtet einen neuen Weg von der Salzburger Straße Richtung Saalachmündung. Die Anlieger stellen Grundstücke für den Weg bereit. Sobald der Grunderwerb vollzogen ist und die erforderlichen rechtlichen Genehmigungen vorliegen, beginnt voraussichtlich im Herbst 2017 der Bau.

Das Hochwasser im Juni 2013 führte im Saalachabschnitt zwischen Salzburger Straße und der Einmündung des Freilassinger Mühlbachs zu mehreren Uferanbrüchen. Seitdem ist dort der Uferweg aus Gründen der Verkehrssicherheit offiziell gesperrt. Alle Anlieger sind Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freilassing. Aus diesem Grund übernahm die Jagdgenossenschaft die Vermittlung zum Erwerb der benötigten ufernahen Flächen von insgesamt 27 privaten Anliegern. Die Stadt Freilassing und das Wasserwirtschaftsamt bringen ihre Grundstücke ein und stellen Tauschflächen zur Verfügung. Auch die Bayerischen Staatsforste helfen beim Projekt und tauschen dafür Grundstücke mit dem Wasserwirtschaftsamt. Die Stadt Freilassing unterstützt das Vorhaben durch Mithilfe beim Grunderwerb und durch die Ausarbeitung der Verträge. Mit der von allen Beteiligten gemeinsam ausgearbeiteten Lösung ist es gelungen Ökologie, Wegführung für alle Belange, Erholung, Anbindung des Mühlbaches, des Mittergrabens und, wenn möglich, des Öl-baches unter einen Hut zu bringen. „Alle zogen schließlich an einem Strang, Grund-

Uferanbrüche im Unterlauf der Saalach, entstanden beim Jahrhunderthochwasser 2013
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



besitzer, Stadt Freilassing und Wasserwirtschaftsamt“ bestätigt Georg Hermannsdorfer, Projektleiter am Wasserwirtschaftsamt. „Wir danken den Grundeigentümern, der Jagdgenossenschaft und der Stadt für die konstruktiven Verhandlungen“.

Der Weg wird voraussichtlich im Herbst 2017 auf einer zurückverlegten Trasse neu gebaut. Damit wird das im Bereich der Uferanbrüche entstandene ökologisch hochwertige Ufer geschont und ein für Spaziergänger und Radfahrer attraktiver Weg geschaffen. Die noch versteinten Ufer werden rückgebaut. Auch dort entstehen ökologisch wertvolle Lebensräume am Ufer und im Wasser. Soweit erforderlich werden die Ufer in naturnaher Bauweise gesichert. Der Weg wird im Süden und Norden an das bestehende Wegenetz angeschlossen. Im Norden kommt

eine neue Brücke über den Freilassinger Mühlbach. Somit schließt sich die Lücke im Rad- und Wanderweg zwischen Freilassing und Laufen wieder. Der Weg dient auch der Gewässerunterhaltung durch das Wasserwirtschaftsamt sowie als Zufahrt zur Pflege der anliegenden privaten Waldgrundstücke.

Bei der Trassierung des neuen Weges berücksichtigt das Wasserwirtschaftsamt, dass der Freilassinger Mühlbach für Fische durchgängig an die Saalach angebunden werden soll. Dafür muss die Mündung des Baches in einem weiteren Bauabschnitt umfangreich umgestaltet werden. Auch eine durchgängige Anbindung des Öl-baches wird geprüft. Diese Maßnahmen dienen einem wichtigen Ziel: Die Lebensraumverhältnisse für Fische in der Saalach zu verbessern.

Baumaßnahme „Drittes Gleis“

Wie die Deutsche Bahn mitteilte, kommt es nachts von

- 19. – 22. Mai, von 22 – 7 Uhr,
- 26. – 31. Mai, von 22 – 7 Uhr

zu lärm- und erschütterungsintensiven Bauarbeiten. Aus Sicherheitsgründen können diese Arbeiten nicht während des Bahnverkehrs stattfinden.

Zum Schutz der Anwohner wurden die Baufirmen angewiesen, während der Nachtzeit nur die unbedingt erforderlichen Arbeiten durchzuführen und unnötigen Leerlauf von Baumaschinen zu vermeiden. Ein Immissionsschutzbeauftragter steht als Ansprechpartner für die Anwohner zur Verfügung unter: Tel. 0170/3314113 oder per Mail an fachgutachter-freilassing@woelfel.de

Verspätungen und Zugausfälle der DB

Die Bauarbeiten der Deutschen Bahn auf der Strecke Salzburg-München dauern an. Noch bis Mitte August müssen Zugreisende mit Ausfällen und Verspätungen rechnen. Die Fahrgäste zwischen München und Salzburg müssen sich weiterhin auf Fahrplaneinschränkungen einstellen. Die Bahn erneuert zeitversetzt in zwei Streckenabschnitten Gleise und Oberleitungen. Weil im Baubereich jeweils nur ein Gleis zur Verfügung steht, muss der Fahrplan ausgedünnt werden.

Pressemitteilung Deutsche Bahn AG

Deckensanierung

Vom 15. bis voraussichtlich 26. Mai führt das Staatliche Straßenbauamt Traunstein eine Deckensanierung zwischen der Grenzbrücke und der Schmidhäuslstraße durch. Der Verkehr ist in beide Richtungen gewährleistet.

Münchener Straße

Die Münchener Straße wurde Anfang Mai fertig asphaltiert. Hierfür musste die Straße ein Wochenende lang zwischen der Schmidhäuslstraße und dem Rathaus voll gesperrt werden. Das Foto zeigt die Asphaltierungsarbeiten.



Hilfe und Beratung in seelischen Notlagen

Seit Mai 2016 bietet der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) Berchtesgadener Land der gemeinnützigen GmbH des Projektvereins (AWO) auch in Freilassing Beratung und psychosoziale Hilfe bei seelischen Problemen und in psychischen Krisensituationen an. Der SpDi ist eine Beratungsstelle für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Psychosen und Ängsten. Auch Angehörige von psychisch Erkrankten und andere Personen des sozialen Umfelds können sich an den SpDi wenden. Die Mitarbeiter sind jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr telefonisch erreichbar. Nach dem telefonischen Erstkontakt findet zeitnah ein erstes Beratungsgespräch statt, in dem die zukünftige Unterstützung besprochen wird.

Die kostenfreien Hilfsangebote umfassen neben entlastenden Beratungsgesprächen auch Unterstützung bei beruflichen, finanziellen und sozialen Problemlagen, die Weitervermittlung in andere Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Hilfen beim Umgang mit Ämtern und Behörden. Bei Bedarf bieten die Mitarbeiter auch Hausbesuche an. Auch außerhalb der Dienstzeiten besteht seit Februar 2017 die Möglichkeit, sich in akuten seelischen Notlagen unter 0180/6553000 bis 24 Uhr an den Krisendienst Psychiatrie Oberbayern zu wenden und sofortige Hilfe in Anspruch zu nehmen. **Kontakt:** Sozialpsychiatrischer Dienst Berchtesgadener Land - Außenstelle Freilassing, Reichenbergerstr. 1; Ansprechpartner: Mathias Föppl (Sozialarbeiter) und Florian Fischleck (Psychologe), Tel.: 08654 / 770 44 71 oder E-Mail: spdi.frl@projekteverein.de

Neue Mitglieder der Sicherheitswacht

Die öffentliche Sicherheit und Ordnung ist nicht allein Aufgabe der Polizei, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dieser Kerngedanke sollte durch die Einführung der Sicherheitswacht allen Bürgern bewusst werden.

In Freilassing ist die Sicherheitswacht seit mittlerweile drei Jahren nicht mehr wegzudenken. Der Stadtrat befürwortete seinerzeit einstimmig die Einführung einer Sicherheitswacht. Mit großem Engagement standen bisher sieben Bürgerinnen und Bürger im Dienste der Sicherheitswacht. Aufgrund des großen Erfolgs stimmte das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau



Auf dem Foto von links: Bürgermeister Josef Flatscher, Polizeipräsident Robert Kopp, Manfred Fuchs, Marlies Dorfer, Gerhard Hollmann, Ausbilder Michael Slamecka von der PI Freilassing und Erster Polizeihauptkommissar Gerhard Huber, Leiter der PI Freilassing.

und Verkehr vergangenes Jahr einer Erhöhung der Einsatzstärke der Sicherheitswacht Freilassing von sieben auf nunmehr insgesamt zwölf Stellen zu. Das Auswahl- und Ausbildungsverfahren der neuen Sicherheitswachter durch die Polizisten der Polizeiinspektion Freilassing erfolgte von Oktober 2016 bis April 2017. Anfang Mai wurden dann den drei neuen Mitgliedern der Sicherheitswacht Marlies Dorfer, Manfred Fuchs und Gerhard Hollmann die Urkunden überreicht. Die ehrenamtlichen Helfer patrouillieren durch Freilassing und sollen vor allem dem Vandalismus und der Straßenkriminalität entgegenwirken. Die Sicherheitswacht hat in Freilassing einen so großen Stellenwert, dass der Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, Robert Kopp, selbst die drei neuen Sicherheitswachter in den Dienst gestellt hat.

Unternehmerfrühstück

Bürgermeister Josef Flatscher lädt zweimal jährlich Vertreter der Freilassinger Wirtschaft zu einem Unternehmerfrühstück ein. Das Unternehmerfrühstück dient einerseits dem persönlichen Kontakt des Bürgermeisters zu den ortsansässigen Unternehmen und dem Informationsaustausch zwischen der Stadt und der Wirtschaft, bietet aber auch den Unternehmern untereinander die Gelegenheit Gespräche zu führen.

Im März fand das erste diesjährige Frühstück bei der Firma Kiefel in Freilassing statt. Kiefel Geschäftsführer Thomas Halletz informierte über die international tätige Firma Kiefel, die zur Brückner Gruppe gehört. Die Kiefel GmbH entwickelt und produziert hochwer-

tige Maschinen für das Verschweißen und Verformen von Kunststoffolie. So werden unter anderem Türinnenverkleidungen für hochwertige Fahrzeuge veredelt. Im Bereich Medizin werden alle namhaften Infusions- und Blutbeutel durch Schweißanlagen von Kiefel produziert. Zudem werden mit den Kiefel Tiefziehanlagen Schalen und Becher für den Lebensmittelbereich hergestellt. Spannend war auch das Kurzreferat von Thomas Halletz über das Weltwirtschaftsgeschehen und die Verflechtungen der Staaten miteinander, wobei er speziell auf die möglichen Auswirkungen des „Brexit“ der Briten einging. Der Leiter der zukünftigen Bundespolizeiinspektion Freilassing, Polizeidirektor Edgar



Foto: Kiefel

Dommermuth, stellte die Bundespolizei und ihre Aufgaben vor.

Im Anschluss hatten die Unternehmer beim Frühstück Gelegenheit, sich mit Bürgermeister Flatscher, weiteren Vertretern aus Politik und von anderen Institutionen oder einfach nur untereinander auszutauschen. Eine Führung durch das Unternehmen Kiefel wurde natürlich auch sehr gerne wahrgenommen.

Kostenlose Energieberatung

Hausbesitzer, die ihr in die Jahre gekommenes Gebäude auf den neuesten energetischen Stand bringen wollen, sollten sich vor dem Beginn der Sanierung Gedanken über die richtige Reihenfolge der Herangehensweise machen. Welche Baumaßnahmen sind besonders sinnvoll? Welche Technik soll zum Einsatz kommen und wo finde ich die richtigen Experten? Alle Fragen, die dabei auftauchen können, beantworten die Fachberater der Energieagentur Südostbayern GmbH: Von der Heizungserneuerung über die Nutzung von erneuerbaren Energien, die Dämmung von Dach und Wänden bis hin zum Einbau neuer Fenster. Die kostenlose Energie-Erstberatung der Energieagentur Südostbayern steht allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Berchtesgader Land ab Mai 2017 an verschiedenen Orten im Landkreis zur Verfügung. Anmeldung für einen Termin bei Ihnen in der Nähe unter Tel.. 0861 58-7039.

Heizkosten zu hoch? Neubau geplant? Zugige Fenster?

Nutzen Sie die kostenlose

Energieberatung

der Energieagentur Südostbayern GmbH

in Freilassing
ca. alle vier Wochen am Mittwoch*
jeweils von 15 bis 19 Uhr
im Rathaus Besprechungszimmer Nr. 118 (1. OG)

Info und Anmeldung unter Telefon 0861 58-7039

frei nach Terminverfügbarkeit

Energieagentur Südostbayern GmbH
Landkreis Berchtesgader Land und Traunstein
Maximilianstraße 33, 83278 Traunstein
T: 0861 58-7039 F: 0861 58-97036
E: info@energieagentur-suedostbayern.de
H: www.energieagentur-suedostbayern.de

Landkreis BERCHTESGADER LAND
Landkreis TRAUNSTEIN

Flächennutzungsplan und Stadtentwicklungskonzept

Am 20. März 2017 beschloss der Stadtrat der Stadt Freilassing die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes. Der Flächennutzungsplan ist für die Verwaltung und die Behörden ein gesetzlich vorgeschriebenes Planungsinstrument der Raumordnung. Er ist eine Planzeichnung mit Begründung und stellt dar, auf welchen Flächen einer Gemeinde welche Nutzungen vorgesehen sind, z.B. wo Wohngebiete, Gewerbegebiete oder Industriegebiete liegen.

Für die Bürger ist er aber nicht verbindlich. Das heißt, aus dem Flächennutzungsplan kann kein Recht zur Bebauung eines Grundstücks abgeleitet werden. Voraussetzung dazu ist als zweite Stufe die Aufstellung eines Bebauungsplanes, der deshalb auch als **verbindlicher Bauleitplan** bezeichnet wird. Bebauungspläne werden aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Bereits vor etwa 15 Jahren wurde vom Stadtrat der Stadt Freilassing die Notwendigkeit einer Überarbeitung des bestehenden Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan erkannt. Unter anderem ist dieser Prozess jedoch aufgrund des Fehlens einer übergeordneten Rahmenplanung ins Stocken geraten. In Folge dessen hat der Stadtrat 2010 beschlossen, ein „**Integriertes Stadtentwicklungskonzept**“ (ISEK) als informellen, übergeordneten

städtebaulichen Rahmenplan für die künftige Stadtentwicklung zu erstellen, welcher 2012 abgeschlossen wurde. Das ISEK als **Handlungsfaden** für die weitere Entwicklung der Stadt ist fortzuschreiben und aktuell zu halten. Das garantiert den langfristigen Erfolg des eingeschlagenen Weges.

Mit dem Aufstellungsbeschluss des Flächennutzungsplanes vom 20. März 2017 hat der Stadtrat nun eine umfangreiche Umsetzung und Integration der Ideen, Wünsche und Notwendigkeiten des ISEK von 2012 in einen **vorbereitenden Bauleitplan** auf den Weg gebracht und die Wiederaufnahme der Arbeiten am Flächennutzungsplan eingeleitet. Die Stadt Freilassing begrüßt es, wenn die Bürgerinnen und Bürger ihre Rechte wahrnehmen, die ihnen durch das Baugesetzbuch eingeräumt sind. Im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplans und im Zug der Öffentlichkeitsbeteiligung können sie sich dazu äußern.

Die Beteiligung erfolgt zunächst in Form der **frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung** und im weiteren Verfahren im Rahmen der öffentlichen **Auslegung**. Bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet und dadurch besteht Gelegenheit zur Meinungsäußerung und Erörterung.

Während der nachfolgenden öffentlichen Auslegung können dann Stellungnahmen abgegeben werden.

Gestaltung Mozartplatz

Bereits im Herbst letzten Jahres erfolgte der Startschuss für die Neugestaltung des Mozartplatzes. Die Arbeiten für die Aufwertung des Platzes sind derzeit in vollem Gange. Die Trockenmauer ist bereits errichtet und man kann auch schon den späteren Kiesweg durch den Mozartplatz erkennen.

Der Platz soll eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität und des Erholungswertes erfahren, sowohl für Menschen als auch für Bienen, als wertvoller Bestandteil der Tierwelt. Die Bepflanzung soll aus den vorhandenen Lindenbäumen, die bereits hervorragende sogenannte Trachtpflanzen für Bienen sind, und weiteren heimischen Pflanzen bestehen. Büsche, Blühpflanzen und Wiesen



Die Gestaltung des Mozartplatzes zu einem Platz der Begegnung schreitet voran.

werden sich abwechseln und in der Anordnung Flächen und Nischen mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ergeben. Für Kinder sind Barfußpfade aus Naturmaterialien vorgesehen.

Inklusion in der Mittelschule Freilassing

Seit zwei Jahren hat die Mittelschule Freilassing das Profil „Inklusion“ und eine Tandemklasse mit „Nachwuchs“.

Inklusion an der Schule bedeutet ein Miteinander von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten Voraussetzungen innerhalb eines Klassenverbandes. Dies geschieht an der Mittelschule Freilassing nun bereits seit zwei Schuljahren mit Erfolg. In der 6. Jahrgangsstufe gibt es eine Tandemklasse, in der ein Mittelschullehrer mit einem Sonderschulpädagogen gemeinsam unterrichten, so dass Regelschüler und Kinder mit „sehr hohem sonderpädagogischen“ Förderbedarf zusammen lernen und arbeiten können.

Dafür gilt es zahlreiche neue Wege zu beschreiten. Z. B. regelmäßige offene Lernphasen, in denen individuelle Einzelförderungen und -gespräche geführt werden. Oder auch zahlreiche Gruppenaktivitäten im Rahmen des „Sozialen Lernens“, die in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, Schulbegleitern und weiteren zuständigen Stellen erfolgen.

Auch im Klassenraum der Tandemklasse sieht es anders aus, er bietet Rückzugs-



V. li. Reinhard Gull, Klassenleiter der Tandemklasse und Michael Steindorf, Sonderschullehrer und Tandempartner.

möglichkeiten und verfügt seit nunmehr zwei Monaten über eine weitere Attraktion: Dank der Freilassinger Aquarienfrende Rupertiwinkel e.V. und der Firma Zoo Ratzesberger gelang es, ein großes 300-Liter-Aquarium anzuschaffen, in dem sich 25 afrikanische Buntbarsche tummeln, die als Maulbrüter gerade für den Biologieunterricht sehr interessant sind und zahlreiche Beobachtungen ihres speziellen Verhaltens ermöglichen. Mit Begeisterung konnten die Schülerinnen und Schüler bereits einem Weibchen dabei zusehen, wie es im Maul ihre Jungen ausbrütete und dabei zwei Wo-

chen auf Nahrungsaufnahme verzichtete, um ihre Jungen nicht zu verschlucken. Auch die Antennenwelse faszinieren die Kinder mit den Laichgruben, die sie im Boden graben. So bietet das Aquarium Anlass zu biologischen Beobachtungen und dient der Entspannung und beruhigt gleichzeitig. Übrigens ist die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit „sehr hohem sonderpädagogischem“ Förderbedarf nicht an den Schulsprengel gebunden, so dass auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulen in die „Tandemklasse“ der Mittelschule Freilassing aufgenommen werden können.



V. li. Elternbeirätinnen Silvia Krois und Manuela Glück mit Schülerinnen und Schülern der siebten und achten Klassen.

„Ein leerer Bauch studiert nicht gerne“

In der Mittelschule Freilassing gibt es seit Jahren einen Pausenverkauf, der von den Klassen mit ihren Klassenleiter/innen im wöchentlichen Wechsel organisiert wird. Zu erschwinglichen Preisen wird hier gesunde Brotzeit, Getränke und Obst angeboten. Bereits im zweiten Jahr bietet der Elternbeirat der Mittelschule Freilassing nun einmal im Monat ein zusätzliches Angebot. Die Eltern bereiten z.B. Vollkornbrote mit verschiedenen Aufstrichen oder Gemüsesticks mit Dips vor, die dann in der Pause verkauft werden. Dieses Angebot stellt eine willkommene Abwechslung im Sortiment des Pausenverkaufs dar und wird von den Schüler/innen gerne angenommen.

Frühstück für dich & mich

SchülerInnen der Mittelschule Freilassing St. Rupert trafen sich Mitte März vor Unterrichtsbeginn zum gemeinsamen Frühstück im Schülercafe der Schule. Mit Voranmeldung und einem Unkostenbeitrag von 50 Cent konnten SchülerInnen an dem gemeinsamen Frühstück teilnehmen. Herr Gull, Klassenlehrer der 6a und Frau Weinelt, Jugendsozialarbeiterin an der Schule, hatten ein reichhaltiges Frühstücksbuffet aufgebaut, das keine Wünsche offen ließ und durch seine liebevolle Gestaltung zum Schlemmen einlud. Finanziert wurde es über die Gewinne aus dem täglichen Pausenverkauf, der im Wechsel von allen Klassen organisiert wird. Dank einer großzügigen Lebensmittelpende des Edeka-Ladens in Leobendorf konnten die Kosten niedrig gehalten werden. Dieses Frühstück findet in Zukunft einmal im Monat statt.



Die Schüler der Mittelschule genießen das gemeinsame Frühstück.

Sportlerehrung 2017

Auch dieses Jahr wurden wieder die herausragenden Leistungen der Freilassinger Sportlerinnen und Sportler aus dem vergangenen Jahr gewürdigt. Neben zahlreichen Titeln auf Landes- und Kreisebene konnte die Freilassinger Sportelite sogar Erfolge als deutsche Meister oder gar als Weltmeister aufweisen.

Für das richtige Ambiente im Rathaussaal sorgte zu Beginn der Ehrungen ein Auftritt der K-Pop Tanzgruppe des TSV Freilassing. Bürgermeister Josef Flatscher wies in seiner Ansprache darauf hin, dass ohne die vielen ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre diese großartigen Erfolge gar nicht möglich seien. Daniel Längst, Vorstand des TSV Freilassing, lobte in seiner Rede den Ehrgeiz und die Hartnäckigkeit der Sportler, die sich auch nach Niederlagen immer wieder zurück kämpfen und Titel nach Freilassing holen. Bürgermeister Josef Flatscher, 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer und 3. Bürgermeister Michael Hangl überreichten anschließend die Medaillen und Urkunden.

FREILASSING
Die Stadt informiert!



Folgende Sportler wurden geehrt:

Bauer Neumaier, Hans Jürgen
Bäuerle, Lorena
Demmelmair, Daniel
Gaßner, Hermann
Grubelnik, Hermann
Heimerl, Alexandra
Hohloch, Constantin

Karn, Janneke
Kenzel, Aylin
Kern, Max jun.
Kulzer, Markus
Losseev, Manuela
Menges, Alexandra
Öttl, Lena
Reinik, Emily
Schlosser, Simon

Schwaiger, Sara
Tsaklidou, Maria
Ufertinger, Lucia
Unterholzner, Christian
Voigt, Laura
Weber, Andreas
Wendlinger, Veronika
Wenk, Annika
Wolf, Rainer

Besuch spanischer Schüler in der FOS

An der Freilassinger Fachoberschule (FOS) konnte Zweiter Bürgermeister Gottfried Schacherbauer zusammen mit der Organisatorin des Schüleraustauschs Susanne Jahn-Wiest und Schulleiter Lorenz Heuwieser eine Schülergruppe aus Nordspanien herzlich willkommen heißen. Auch die Elternbeiratsvorsitzende Marianne Krause und die Schülersprecherinnen Isabella Jaufmann und Hanna Rummel waren dabei, als im Foyer der Schule die FOS-Schüler und ihre Familien die spanischen Gäste empfingen.

Im Namen der Stadt eröffnete Gottfried Schacherbauer den Schüleraustausch und begrüßte die Gymnasiasten und ihre Lehrkräfte aus Santander, der Hafenstadt an der Atlantikküste. Dabei stellte er Freilassing und das Berchtesgadener Land vor und gab einen Überblick über das bevorstehende abwechslungsreiche Ausflugsprogramm. Ein besonderes Schmankerl hatte der Zweite Bürgermeister für die jugendlichen Gäste mitgebracht - einen dicken Umschlag, dessen Inhalt sie bei ihrem kulturellen Programm sehr gut gebrauchen konnten ...



Zweiter Bürgermeister Gottfried Schacherbauer begrüßt die jugendlichen Gäste aus Spanien und eröffnet gemeinsam mit der Organisatorin Susanne Jahn-Wiest (re.) und Schulleiter Lorenz Heuwieser (li.) den Schüleraustausch zwischen der Freilassinger FOS und dem Gymnasium „Las Llamas“ in Santander.

Informationen gesucht



Dieses Foto zeigt eine Gruppe Mädchen mit dem ehemaligen Bürgermeister Ludwig Lindner. Wer hierzu Informationen jeglicher Art über dieses Foto hat kann sich an das Stadtarchiv wenden.

Das Stadtarchiv Freilassing sucht Fotos der Schulabschlussklasse 1956 (Rektor Eduard Nickl) und von der Konfirmation 1956 durch Pfarrer Falkenstein. Das Archiv würde die Fotos scannen und Ihnen die Originale zurückgeben. Bitte wenden Sie sich entweder telefonisch an die Stadtarchivarin Frau Farthofer (08654-3099-407), per E-Mail (stadtarchiv@freilassing.de) oder kommen Sie persönlich vorbei. Während der Öffnungszeiten des Rathauses – außer Mittwochs – ist das Stadtarchiv zu erreichen.

Bewegung macht schlau

Gleich zur Sache mit allerlei Übungen und wertvollen Informationen ging es im Mehrgenerationenhaus in Freilassing mit der ehemaligen Lehrerin und Lerntrainerin Irmgard Heringer aus Laufen. Gekommen waren Lesepaten aus Reichenhall, Bayerisch Gmain, Laufen, Ainring und Freilassing. Alle verbindet, dass sie ehrenamtlich für die Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land an verschiedenen Einrichtungen Kinder für das Lesen begeistern wollen. Wichtig, um gut lesen oder lernen zu können, ist es, dass die beiden Gehirnhälften gut zusammenarbeiten. Um das zu erreichen, sind vor allem diagonale Bewegungen hilfreich, wie rechte Hand auf linkes Knie und umgekehrt. Wenn man dabei noch die Augen in alle Himmelsrichtungen bewegt, baut man zugleich Stress ab. So werden beide Hirnhälften stimuliert. Auch die Einstellung zu sich selbst und zum Lernen ist ein wichtiger Faktor für gutes Gelingen



Foto: Karin Niedermeyer

und Erfolg. Es gibt verschiedene Punkte am Körper, die dazu beklopft werden können, z.B. an der Thymusdrüse (brustmittig) und dabei mit dem Ausatmen gezielt Stress und negative Gedanken wegatmen. Die Lesepa-

ten sind ein Projekt der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land. Die Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land setzt sich für die Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement ein. Träger sind der Landkreis Berchtesgadener Land und die gemeinnützige Jugendhilfeorganisation Startklar.

Informationen zu dem Projekt Lesepaten erhalten Sie bei Karin Niedermeyer von der Freiwilligenagentur, Telefon: 08654 / 773069 oder E-Mail: niedermeyer@startklar-soziale-arbeit.de.



Tierische Leseförderung in der Stadtbücherei

Pepe, unser spezieller Gast an diesem Morgen, machte es sich in seinem Hundekorb im Büro der Bücherei bequem. Die Kinder der ersten Grundschulklasse bekamen an diesem Tag eine Hundegeschichte vorgelesen, denn Haustiere waren Thema im Unterricht. Am Ende der spannenden Geschichte durfte Pepe dann auch dabei sein. Groß war die Freude bei den Kindern, als sie Pepe sahen. Auch für Pepe war es ein Vergnügen und hinterher wartete noch sein Lieblingsleckerli auf ihn – eine bayerische Weißwurst.

Ostern in der Stadtbücherei

Anfang April fand das Bilderbuchkino zum Thema Ostern statt. Der Osterhase nahm sogar noch kurz vor seinem Einsatz auf der Leseterrasse ein Sonnenbad. Fünf Osterhasegeschichten wurden von Marion Bauer und Helga Weber vorgelesen und dazu wurden die Bilder auf die Medienleinwand projiziert. Den zahlreich gekommenen Kindern gefiel das sehr gut und am Schluss sorgte der Osterhase für viel Freude beim austeilen der Überraschungseier.



Kostenlose Venenmessung auf dem Rathausplatz

Die Deutsche Venen-Liga e. V. führt am **Dienstag, den 11. Juli von 9.00 bis 17.00 Uhr** eine kostenlose Venenmessungen im Venomobil der Deutschen Venen-Liga für alle Freilassingerinnen und Freilassinger durch. **Terminvereinbarungen ab sofort bitte unter der Telefon-Nr. 08654 / 3099-310 oder -311 (Kulturreferat).**

Um 14.00 Uhr findet zusätzlich im Rathausaal zum Thema „**Krampfadern? Der Weg zum schönen und gesunden Bein**“ ein Vortrag von Dr. Michael Gerstorfer, Facharzt für Phlebologie, statt. Die Deutsche Venen-Liga e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Aufgabe die Information und Aufklärung über die Volkskrankheit Venenleiden (Krampfadern, Besenreiser und Co.) und ihre Folgen mit dem Ziel, Venenleiden zu verhindern sowie betroffene Patienten frühzeitig qualifizierten Versorgungsstrukturen zuzuführen, ist.

Mehr unter www.venenliga.de

Glückstour 2017 der Schornsteinfeger

„Achtung, Glück – Kaminkehrer queren!“ am 22. Juni auf dem Rathausplatz

Getreu dem Leitspruch des Schornsteinfeger-Handwerks „Einer für alle, alle für einen“, verbunden mit der Tradition als Glücksbringer und ganz nach dem diesjährigen Motto „Mit Rad und Tat – das Herz in der Hand“ radelt wieder eine große Schar Kaminkehrer durch Deutschland. Es ist eine der größten privaten Hilfsaktionen in Deutschland. Auf ihrer fast 1.000 Kilometer langen Tour sammeln sie Spendengelder für krebserkrankte Kinder.

Wie schon im Jahr 2012 machen die „schwarzen Männer“ auf Initiative des „Ruaß“ heuer wieder Station in unserer „Aktion Kaminkehrer Stadt Freilassing“. Der „Ruaß“ und die Stadt Freilassing haben sich einiges einfallen lassen, um die Radler gebührend zu empfangen und alle Gäste bei freiem Eintritt zu unterhalten:



Ab 16.30 Uhr stehen abwechslungsreiche kulinarische Schmankerl wie Kaffee und selbstgebackene Kuchen, frisch gebratene Steckerlfische, deftige Bosna, warmer Leberkäse, duftender Flammkuchen, herzhaftes Schnittlauch-, Speck- und Schmalzbröte sowie verschiedene Getränke an den zahlreichen Buden zur Auswahl bereit.

Um 17.00 Uhr beginnt der musikalische Reigen mit dem Auftritt der Jugendstadtkapelle Freilassing. Gegen 17.30 Uhr werden die radelnden Kaminkehrer der „Glückstour 2017“ erwartet und von den Böllerschützen willkommen geheißen. Die Begrüßung übernehmen Landrat Georg Grabner und Bürgermeister Josef Flatscher gemeinsam. Die Spendenübergaben durch die „Glückstour 2017“ an die Kinderkrebshilfe BGL/TS, die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn, die Kinderkrebshilfe Balu Altötting, die Salzburger Kinderkrebshilfe und die Sonneninsel Seekirchen erfolgen gegen 18.00 Uhr und werden umrahmt vom Auftritt der Rupertiwinkler Kindertrachtengruppe.

Die hochkarätigen musikalischen Haudegen der „Westend Boys“ sorgen weiter für die Stimmung der Besucher. Veranstaltungsende der „Glückstour 2017“ auf dem Rathausplatz ist gegen 22.00 Uhr.

Alle Mitwirkenden beteiligen sich unentgeltlich an der Veranstaltung und der gesamte Erlös kommt krebserkrankten Kindern zugute.

Festwoche

111 Jahre Stadtkapelle und 99 Jahre GTEV D'Rupertiwinkler 21. bis 30. Juli 2017

Die Stadtkapelle Freilassing und der Trachtenverein D'Rupertiwinkler Freilassing-Salzburg Hofen haben sich entschlossen, gemeinsam eine Festwoche zu gestalten. Zwei Schnapszahlen gaben den Anlass ein gemeinsames Gründungsfest zu feiern: 99 Jahre Rupertiwinkler und 111 Jahre Stadtkapelle. Ein gemeinsamer Festausschuss wurde ins Leben gerufen, um das Fest vorzubereiten. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Der Schirmherr für die Festwoche ist Bürgermeister Josef Flatscher.

Termine in der Festwoche 2017

- Fr., 21. Juli - Bieranstich mit der Stadtkapelle und Stimmungsmusik
- Sa., 22. Juli - Festabend Stadtkapelle
- So., 23. Juli - Jugendmusik Tag
- Mo., 24. Juli - Politischer Abend
- Fr., 28. Juli - Weinfest
- Sa., 29. Juli - Festabend Rupertiwinkler
- So., 30. Juli - Gebietstrachtenfest Rupertiwinkler

Zu den beiden Festtagen am Samstag, 22. Juli, und Sonntag, 30. Juli werden jeweils 2.000 Musikanten und Trachtler erwartet. Beim Bieranstich werden die Stadtkapelle und „The Life-Jacks“ aufspielen und beim Weinfest „zwoa moi zwoa“. Zum politischen Abend wird Bayerns Innenminister Joachim Herrmann erwartet.



Die Festausschussmitglieder aus beiden Vereinen auf dem Bild v.l.: Stefan Kellner (Festleiter Stadtkapelle), Bernhard Klinger, Wolfgang Kellner, Christian Jahner, Ludwig Unterreiner und Stefan Kamml (Festleiter Rupertiwinkler).

Bunter Nachmittag



Das Team des „Nationenfestes Freilassing“ gestaltete einen Sonntagnachmittag im AWO Seniorenzentrum Bürgerstift. Bei Kaffee, Kuchen und Speisen – zubereitet von den Damen der verschiedensten Nationen – wurde für die Senioren ein bunter Nachmittag gestaltet. Zur Unterhaltung trugen die Kindertrachtengruppe der Rupertiwinkler und Klaus Mehlig bei, bei dessen Liedern auch kräftig mitgesungen und getanzt wurde.





Mehr
 Generationen
 Haus

KONTAKT Freilassing

Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing
 Ansprechpartner/in: Michael Schweiger
 und Karin Niedermeyer
 Tel. 08654 / 3099-495
 das-kontakt@freilassing.de oder
 niedermeyer@startklar-Jugendhilfe.de

Osterwochen im Aquarium

Viele freudige Kinder kamen in den Osterferien zum AQUARIUM auf dem Spielplatz am Eichtepark. Unter der Aufsicht von Evgenja Fink und Maria Zibert wurden bunte Eier aus Pappmaschee gebastelt und bemalt. Dabei entstanden bei den kleinen Künstlern regelrechte Meisterwerke. Außerdem wurden von den Kindern Osterhasen und Osterkekse gebacken. Anschließend durften natürlich alle zugreifen und die frisch gebackenen Leckereien vernaschen. Am nächsten Tag wurden Eier aus



Die Kinder im Aquarium bastelten in der Osterwoche bunte Eier aus Pappmaschee.

Styropor bemalt und viele Kinder tobten sich kreativ aus. Auch an diesem Tag entstanden atemberaubende bunte Kunstwerke. Ein Highlight war aber sicherlich der Besuch in der Backstube der Bäckerei Unterreiner, welche das AQUARIUM

schon seit langem großzügig unterstützt. Für die Kinder ein interessanter Blick hinter die Kulissen verbunden mit Spaß und viel Freude. Natürlich durften sich die fleißigen Bäcker dann auch ihre eigenen Kreationen schmecken lassen

Vorankündigung Kinderstadt

Von 7.-9. Juni 2017 öffnet die Kinderstadt Freilassing wieder ihre Tore für alle Kinder zwischen 6-12 Jahren.

Die Kinderstadt ist ein offenes Ferienangebot für Mädchen und Jungen, das als ganztägiges Freizeitangebot in den Pfingst- und Herbstferien zur Verfügung steht. Diese Freizeitgestaltung dient in den Ferien unter anderem der Entlastung von berufstätigen Eltern. Die Kinder lernen anhand einer Spielstadt die facettenreichen Abläufe des gesellschaftlichen Lebens der Erwachse-

nenwelt kennen. Außerdem handelt es sich um spielerische, kreative und künstlerische Betätigungen unter der Einbindung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen als pädagogische MitarbeiterInnen in der Betreuung von Kindern. Das Ganze findet im Werk 71 in der Reichenhaller Str. 71 in Freilassing von 7.-9. Juni jeweils von 9-16 Uhr, statt. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Teilneh-

mergebühren sind 2 Euro am Tag. Die Kinder sollten bitte wasserfeste Kleidung, Brotzeit und etwas zu trinken selbst mitnehmen. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Es müssen Bestellungen aufgegeben werden, Mitarbeiter geschult werden und auch ein Probegasteln steht auf dem Programm. Aber nicht nur die Kinderstadt sondern auch die Aktivtage und die Ferienbetreuung für den Sommer benötigen viel Vorbereitung, welche auch schon im Gange sind. Das Kinderstadt Team freut sich schon auf zahlreiche kleine BesucherInnen, wir sind gespannt, ob wir mal mehr als 100 Einwohner pro Tag zum ersten Mal schaffen.



„Denk-Pfad“

Bewegtes Denken am neuen „Denk-Pfad“

Unser Gehirn wird bei Bewegung in freier Natur optimal mit Sauerstoff versorgt und kann neue Eindrücke hervorragend verarbeiten. Bei einer geführten Wanderung am Erholungsweg für die Seele helfen jahreszeitlich angepasste, ganzheitliche Übungen ohne Leistungsdruck, die Merkfähigkeit, die Konzentration, die Kreativität, die Wahrnehmung und vieles mehr zu fördern. Es gibt viel zu Lachen und schöne Erlebnisse entlang

Freilassing is(s)t

Fleischlos glücklich! Bereits seit über drei Jahren haucht das Kochprojekt „Freilassing is(s)t“ jeden dritten Donnerstagabend im Monat diesem Motto Leben ein. Jeder ist eingeladen, mit zu kochen und mit zu essen. Einerseits bringen diese gemeinsamen Abende in der Montessorischule die Menschen aus verschiedenen Nationen zusammen und andererseits schaffen sie Bewusstsein für besseren Tier- und Umweltschutz. Nur die wenigsten Gäste sind Veganer, was den Schluss zulässt, dass bei den Kochabenden der erhobene Zeigefinger zuhause gelassen wird und einfach das Erlebnis und das Ergebnis in Form von leckeren Menüs überzeugt.



Beim letzten Kochabend kochte Natalie Kvindt mit den Gästen Spezialitäten aus Russland.

Der nächste Kochabend findet am 18. Mai statt. Maritta Hauck informiert über und kocht mit Wildkräutern. Wie immer ab 17.30 in der Montessorischule Freilas-

sing. Anmeldungen über FB oder freilassing-issst@gmx.de erwünscht, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Nähprojekt

Auf die Spendenaufrufe vom letzten und diesem Jahr haben sich zahlreiche Menschen aus Freilassing und Umgebung ge-



Ola aus Nigeria ist gelernte Schneiderin und freut sich über die Stoffspenden, aus denen sie tolle Sachen zaubert. Bild: Claudia Auer

meldet und den Helferkreis Freilassing kräftig mit Nähutensilien unterstützt. Wunderschöne Stoffe aus allen Farben und Materialien, Garne, Knöpfe, Stoffscheren und vieles mehr wurden abgegeben. Überglücklich, aus dieser Vielfalt aussuchen zu dürfen, nahmen fleißige Frauen aus Nigeria, Syrien und Afghanistan ihre „Schätze“ mit nach Hause und legten los. Inzwischen sind bereits viele schöne Dinge wie Vorhänge, Kissen und Kleidung entstanden, weitere Projekte sind in Planung. Die Frauen möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei den Spendern bedanken! Falls auch sie noch ungenutzte Schätze in Speicher oder Keller haben, die sie für das Nähprojekt spenden möchten, wenden sie sich bitte an Karin Niedermeyer im Mehrgenerationenhaus Freilassing. Telefon: 08654/77 30 69

Miteinander für Freilassing

Am Samstag, 1. Juli, findet wieder von 10-14 Uhr das Straßenfest des Mehrgenerationenhauses KONTAKT mit vielen Kooperationspartnern in der Fußgängerzone statt. Geboten sind Straßentheater, Musik, Tanzeinlagen, diverse kulinarische Schmankeleien und Informationen zum Thema.

Bereits letztes Jahr lockte das „Miteinander für Freilassing“ viele Besucher in die Fußgängerzone.



des Weges. Getränke, gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sind ratsam. Bei schlechtem Wetter wird die Wanderung verkürzt und ein Teil des Programms wird unter Dach stattfinden. Treffpunkt ist am Eingang zur Inn-Salzach-Klinik Freilassing, Vinzentiusstraße 56. Von dort geht es dann auf den Erholungsweg für die Seele.

Eine Veranstaltung der Stadt Freilassing und des „Quartiermanagement“. Christine Schwaiger, ganzheitliche Gedächtnistrainerin des Bundesverbandes Gedächtnistraining

e.V. und Mitarbeiterin im KONTAKT-Bürgerbüro leitet die etwa zweistündige Veranstaltung.

Termine: 26. Mai, 2. Juni und 23. Juni, jeweils von 9 bis 11 Uhr. Unkostenbeitrag: 7,- Euro wird vor Ort eingesammelt.

Anmeldung unbedingt erforderlich bei Christine Schwaiger, Tel: 08654 / 585175 E-Mail: chr.schwaiger.frl@gmx.de oder das-kontakt@freilassing.de



SchülerInnen der Young Tourist Klasse aus Freilassing beim Buffet des neuen Projektes des Mehrgenerationenhauses Eat and Meet. Bild: Isabell Fehr

Kleine Entdecker

Kinder haben viele Fragen:

- Warum schwillt ein Mückenstich an
- Wie funktioniert das mit dem Strom
- Kann ich selber Gummibärchen herstellen

Wer sind wir?

Wir sind ein Projekt des Kinder- und Jugendbüros Freilassing. Unser Ziel ist es, Kinder neugierig auf ihre Umwelt zu machen. Mit einfachsten Versuchen werden Alltagsphänomene erklärt. Gesucht werden ehrenamtliche Helfer. Damit das Ganze auch Hand und Fuß hat, werden alle Teilnehmer vorher geschult. Ihr bekommt viele Tipps, wie verschiedene Versuche umgesetzt werden können.

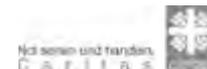
Bei Interesse können Sie sich im Kinder- und Jugendbüro bei Isabel Fehr melden: KONTAKT Obere Feldstr. 6, Freilassing oder per Mail: das-kontakt@freilassing.de. Weitere Infos gibt's auch bei der Projektleiterin Christine Schwaiger Tel: 08654/ 585175 E-Mail: chr.schwaiger.frl@gmx.de

Eat and Meet

Eine neue Idee, wie geflüchtete Menschen besser in unsere Arbeitswelt integriert werden und wichtige soziale Kontakte knüpfen können wird nun im WERK 71 umgesetzt. Beim Kochen und Servieren von traditionellen Gerichten aus ihrer Heimat stellen Flüchtlinge ihr Können unter Beweis, um dann mit Gästen ins Gespräch zu kommen. Dabei lernen sie auch, wie hier Arbeitsabläufe funktionieren, was es mit der vielgerühmten deutschen Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit auf sich

hat. Bereits zwei Mal hat Eat and meet in diesem Jahr stattgefunden: einmal aus Anlass des Zeitzeugenprojektes mit den Zeitzeugen von früher und heute – die eine Flucht- oder Migrationsgeschichte haben, zum zweiten Mal mit SchülerInnen und Lehrern der Young Tourist Klasse aus Freilassing. Nur durch gemeinsames Tun und Kennenlernen können Barrieren und Vorurteile abgebaut werden, um dann festzustellen, dass es mehr gibt das uns verbindet, als uns trennt. Vielfalt bereichert uns, kulinarisch und auch menschlich. Das Cafe Lingua findet jeden Freitag von 15 – 17.30 im Werk 71 statt.

Trägerkreis: **FREILASSING**



Gefördert von:



Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

Autoshow

Das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) hat zum 25. Mal seine alljährliche Großveranstaltung Autoshow aufgebaut. Anlässlich des Jubiläums gab es viele Neuigkeiten aber auch bewährtes. Während die Autohäuser ihre neuesten Modelle in der Haupt- und Lindenstraße präsentierten, war für die Besucher auch ein buntes Rahmenprogramm und Shopping-Erlebnis am ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres geboten, wobei auch der Handel in Freilassings „Guter Stube“ viele A(ttra)ktionen bereit hielt.

Nach dem Eintreffen des traditionellen Autokorsos an der Bühne in der Lindenstraße bedankte sich WIFO-Vorsitzende Anni Klinger bei allen Beteiligten für die Unterstützung, insbesondere bei Projektleiter Adrian und Herbert Winkler. Bürgermeister Josef Flatscher gratulierte dem WIFO zum Erfolgsmodell Autoshow, das in weitem Umkreis Schule gemacht habe. Auch Landrat Grabner betonte die Bedeutung der Autoshow, sowie des KFZ-Gewerbes allgemein für den Landkreis und die Arbeitsplätze der Region. Als Geburts-tagsüberraschung zum Jubiläum konnten



Trotz wechselhaftem Wetter kamen viele Besucher zur 25. Autoshow in die Innenstadt um sich über die neuesten Autotrends zu informieren.

Besucher gratis Teilnahmekarten für den Ballon-Weitflug-Wettbewerb ausfüllen, bei dem als Gewinn ein Wochenendausflug mit einem Skoda Kodiaq winkt.

Mit einer breiten Palette an 200 Fahrzeugen und Zubehör präsentierte sich der KFZ-Handel. Die zahlreichen Besucher konnten sich einen Überblick verschaffen und bei dem „niederschweligen“ Angebot war auch Probesitzen im Luxusmodell erlaubt.

Mit den Attraktionen Autozieh-Challenge von Pectus Nutrition, Quad-Parcours, Technik en miniature der Mini Truck Freunde BGL, den Fahrsimulatoren der Verkehrswacht, der Programmstunde der Rallye-Champions Gassner sen. und jun. und dem Bobbycar-Rennen war ein Rahmenprogramm für alle an Technik auf Rädern Interessierten geboten. Gewinnspiele und Infostände der Geschäftswelt

erregten ebenfalls die Aufmerksamkeit der Innenstadtbesucher. Die Präsenz und Leistungsschau von Verkehrswacht, THW, Rotem Kreuz, AOK und Caritas sowie Angebote für die Kleinsten rundeten die Veranstaltung angenehm ab. Für den Hunger zwischendurch gab es mehrere Imbissstände, aber auch die Gastronomie in der Innenstadt war gut frequentiert.

Einer der Höhepunkte des Tages war die Verlosung eines nagelneuen Kleinwagens. Der Hauptpreis war vom WIFO zur Verfügung gestellt worden. Jonas Hoffmann aus Laufen holte sich diesen Preis, einen Fiat Panda.

Anna Thielen

Weinfest

am 26. und 27. Mai in der Fußgängerzone Internationale Weine, kulinarische Spezialitäten und stimmungsvolle Musik erwarten Sie am Freitag, 26. Mai und am Samstag, 27. Mai, jeweils von 12 bis 22 Uhr in der Fußgängerzone. Denn in diesem Jahr findet das Wein- und Genussfest des Wirtschaftsforums Freilassing (WIFO) wieder im Herzen der Stadt unter freiem Himmel statt. Fachkundige Weinhändler und renommierte Winzer präsentieren ihre neuesten Ernteerfolge. Für Stimmung sorgen ab 18 Uhr am Freitag „Olles Leiwand“, am Samstag die Partyband „VRSix“.

Bei schlechter Witterung wird das Fest um eine Woche verschoben auf den 2./3. Juni 2017.



Unternehmen & Profile im Gespräch

Wiedenmann & Philipp Hörssysteme erhält erneut die Auszeichnung zum 1a – Hörgeräteakustiker

v.l.n.r.: Monika Lindt, Daniel Philipp, Sybille Wiedenmann, Bgm. Josef Flatscher, Katharina Griesl und Jessica Lockner. - Foto: Privat

Die Wiedenmann & Philipp Hörssysteme OHG wurde vom Düsseldorf'er Verlag 'markt intern' zum 4. Mal in Folge mit einer 1a-Würde ausgezeichnet. Um die 1a-Auszeichnung zu erhalten, mussten die Unternehmen im Rahmen eines Stufenigen Bewerbungsverfahrens die Sach- und Fertigungskompetenz ihres Unternehmens nachweisen, sich zu einem Vertriebskodex verpflichten, ein individuelles Leistungsversprechen abgeben und die Kundenzufriedenheit mit einer Untersuchung bestätigen. Freilassing: 1. Bürgermeister Josef Flatscher überreichte am 21.03.2017 die Urkunde „1a-Hörgeräteakustiker“ und gratulierte Sybille Wiedenmann und Daniel Philipp herzlich zu ihrer Auszeichnung.

Als kompetenter Ansprechpartner in aller Fragen rund um das Thema Hören, Gehörschutz und die optimale Behandlung von Tinnitus stehen die Hörakustikermeister Sybille Wiedenmann und Daniel Philipp zusammen mit ihrem Team in Freilassing und Freising stets persönlich zur Verfügung. Kostenfreie Hörtests, unverbindliches Probetragen von Hörgeräten, Hörbeusche und die Anpassung von lärm-Hörgeräten bei Reparaturen sind nur einige Beispiele des professionellen Kund-um-Services.

Das 1a-Signet ist eine wertvolle Orientierungshilfe, ein Wegweiser für qualitätsorientierte, preisbewusste Verbraucher, die ein Kauf- und Beratungserlebnis mit einer persönlichen und freundlichen Ansprache suchen. Lorenz Stück, leitender Redaktionsdirektor von 'markt intern', macht deutlich, warum der Verlag 'markt intern' mittelständische Unternehmen mit der 1a-Auszeichnung würdigt: Inhabergerühmte lokale Unternehmen, die mit hohem Könnertum, ihrem individuellen Dienstleistungs- und der Einzigartigkeit ihres Ladengeschäfts das Stadtbild mit prägen. Damit haben sie eine wichtige Bedeutung für das lokale Gefüge. Sie sind authentisch, die Inhaber haben 'das Ohr am Markt' und können somit ihr hochwertiges Warenangebot zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis, gezielt für ihre Kunden anbieten. Hier findet jeder Kunde einen direkten persönlichen Ansprechpartner.

Wiedenmann & Philipp
HÖRSYSTEME

Hauptstraße 29 - 83095 Freilassing
Telefon 08654-7701286
www.wp-hoer-systeme.de

Frühjahrssingen

Das diesjährige Frühjahrssingen der Stadt Freilassing am Palmsamstag in der frühlinghaft dekorierten Aula der Berufsschule war für die Besucher wie für die Mitwirkenden eine hervorragende Veranstaltung.

Schon mit dem ersten Stück der „Rotofen Musi“ sprang der Funke über und der „Haushammer Bergwachtgsang“, die „Boarische Almmusi“, „Heine Albrecht und seinen Musikanten“ und die „Frillensee Musi“ brachten den ganzen Abend über mit ihrer Spiel- und Sangesfreude ein Feuerwerk der Volksmusik auf die Bühne.

Heine Albrecht führte amüsant-kurzweilig durch das Programm und wurde dabei in einer in allen Punkten und Themen passenden Fotobegleitung von Rosi und Hans Fürmann in großformatiger Projektion begleitet.

Frühjahrssingen in der Aula der Staatlichen Berufsschule
Foto: RoHa-Fotothek Fuermann



Wochenmarkt

So farbenprächtig wie die Natur sich im Blütemonat Mai zeigt, so üppig präsentiert sich unser Wochenmarkt in Freilassing zu dieser Jahreszeit. Frühjahrsblumen, Spargel oder auch die ersten Erdbeeren, frischer Salat oder knackiges Gemüse – vieles was über die Wintermonate nicht zu haben war wird jetzt wieder in seiner ganzen Pracht angeboten. Die Grillsaison hat begonnen - Ihre Metzger vom Wochenmarkt erwarten Sie mit Fleisch und Wurstwaren in Spitzenqualität aus eigener Herstellung. Hier können Sie sicher sein, dass

Sie Fleisch und Wurst einkaufen, die ihren Namen noch verdienen und aus der Region stammen. Sie können sich natürlich auch mit veganen Lebensmitteln eindecken. Außerdem gibt es noch viele weitere Schmankerl zu entdecken und zu genießen. Die Händler haben immer jede Menge tolle Angebote für Sie vorbereitet. Kommen Sie vorbei, probieren Sie, treffen Sie Leute auf einen Ratsch und genießen Sie nach Ihrem Einkauf einen guten Kaffee und vielleicht ein Stück hausgemachten Kuchen. Wir freuen uns auf Sie! Hier gibt's Frische ganz persönlich – und das schon seit fast 15 Jahren.

Ihre Markthändler und die Deutsche Marktgilde eG

Kindergärtnerinnen absolvieren berufliche Fortbildung

Kinder sind unsere Zukunft. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass die Kleinsten unserer Gesellschaft schon in ihren ersten Jahren bestens betreut und in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und begleitet werden - daneben darf das „Kindsein“ natürlich nicht zu kurz kommen.

Hierbei steigen die Anforderungen an die Betreuer-Teams immer weiter an. So sind Migration und Inklusion nur zwei Beispiele die immer wieder eine Herausforderung sein können. Davon losgelöst kommen umfangreiches Fachwissen, langjährige Erfahrung und viel Feingefühl immer den Kindern zugute und helfen den Betreuerinnen, die Abläufe im Kindergarten perfekt und auf die einzelnen Bedürfnisse abgestimmt,

zu gestalten. Die erfahrenen Kinderpflegerinnen Sabine Falkenberg und Silke Mattes vom Kindergarten Villa Sonnenschein sowie Sabine Semma vom Kindergarten Waginger Straße haben nun erfolgreich die Fortbildung zur Pädagogischen Fachkraft in Kindertageseinrichtungen abgeschlossen. Die Unterrichtsinhalte dieser Qualifikation sind sehr breit gefächert und reichen von interkultureller Kom-

munikation über Konfliktmanagement bis hin zu vertieften pädagogischen Konzepten und Spracherziehung. Bürgermeister Josef Flatscher gratulierte persönlich zu der hervorragenden Leistung.



V. li.: Bürgermeister Josef Flatscher, Sabine Falkenberg, Silke Mattes, Sabine Semma und Personalsachbearbeiter Alois Niedermann.

Veranstaltungskalender

Mai

17.05.2017

Elterntreff: „Jugendliche im digitalen Burnout?“, Mädchenrealschule und Fachoberschule Franz von Assisi, Auditorium der MRS und FOS Franz von Assisi, 19.30 Uhr

18.05.2017

5 Jahre Jazznacht „Großmütterchen Hatz & Klok“, Lokwelt, 19.30 Uhr

20.05.2017

„Orchester Kunterbunt“ im AWO-Seniorenzentrum Bürgerstift, MC-MUSIC.ORG, AWO-Seniorenzentrum Bürgerstift, 15 Uhr

21.05.2017

Erstkommunion, Pfarrei St. Rupert, Rupertuskirche, 10 Uhr

Kindertag und Internationaler Museumstag - „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“, Lokwelt, 10 Uhr

Flohmarkt für Simbabwe, Helmuth Soraruf, Fußgängerzone, 10 Uhr

24.05.2017

Familienbüro Freilassing: „Gesunde strahlende Kinderzähne - gewusst wie!“, Landratsamt BGL, Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 9 Uhr

ARCD-OC-BGL, Weißbräu, Kerzenstüberl, 18.30 Uhr

26.05.2017

„Denk Pfad“ - Denken in Bewegung, Kontakt Freilassing, Eingang Inn-Salzach-Klinik, Vinzentiusstr. 56, 9 Uhr

Weinfest, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Innenstadt, 12 Uhr (Ausweichtermin 02.06.17)

27.05.2017

Weinfest, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Innenstadt, 12 Uhr (Ausweichtermin 03.06.17)

30.05.2017

Ein Abend mit dem Intendanten des Salzburger Landestheaters, vhs, Rathaussaal, 19.30 Uhr

04.06.2017

(Jazz)frühschoppen: „Die Salonboarischen“, Lokwelt, 11 Uhr

12.06.2017 bis 01.07.2017

Wanderausstellung „Freiheit und ich“ in der Bücherei, Mehrgenerationenhaus und Stadtbücherei

15.06.2017

Fronleichnamprozession, Pfarreien St. Rupert und St. Korbinian, Georg-Wrede-Park, 8.30 Uhr

18.06.2017

Flohmarkt für Simbabwe, Helmuth Soraruf, Fußgängerzone, 10 Uhr

20.06.2017

Blutspende, Bayerisches Rotes Kreuz, Rotkreuzhaus, Vinzentiusstr. 58, 15.30 Uhr

21.06.2017

Firmung, Pfarrei St. Korbinian, 14.30 Uhr

22.06.2017

Glückstour 2017: „Kaminkehrer helfen krebserkrankten Kindern“, Stadt Freilassing, Rathausplatz, 16.30 Uhr (Infos siehe Seite 11)

23.06.2017

„Denk Pfad“ - Denken in Bewegung Stadt Freilassing, Eingang Inn-Salzach-Klinik, Vinzentiusstr. 56, 9 Uhr

Kinderbibeltag, Pfarrei St. Rupert, 15 Uhr

24.06.2017

Kinderbibeltag, Pfarrei St. Rupert, 10 Uhr

Sonnwendfeier des EC Hofham e.V., Heideweg, 21 Uhr

25.06.2017

Familiengottesdienst Kinderbibeltage, Pfarrei St. Rupert, Rupertuskirche, 10 Uhr

29.06.2017

Familienbüro Freilassing: „Kinderernährung - macht Spass und is(s)t gesund!“, Landratsamt BGL, Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 9 Uhr

02.07.2017

Berggottesdienst des DAV Freilassing, DAV Freilassing

Jazzfrühschoppen „Ines Reiger - Trio“, Lokwelt, 11 Uhr

04.07.2017

Sommerkonzert der MC-MUSIC.ORG, Rathaussaal, 19 Uhr

07.07.2017

Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing, Fußgängerzone, 20 Uhr

08.07.2017

Surfischerfest und Entenrennen, Surfischer Freilassing e.V. und Lions Förderverein FSL, Vereinsheim der Surfischer, 10 Uhr

14.07.2017

Kammerkonzert: „Klavierabend mit Ji-Hoon-Jun“, Kulturverein Freilassing e.V., Aula der Staatlichen Berufsschule, Kerschensteinerstr. 2, 19.30 Uhr

„ROCK the LOK“ mit Ten Years After - 22 Top - Cheap Wine Band, Ramasuri & Stadt Freilassing, Lokwelt, 19 Uhr

15.07.2017

Tag der Frau, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Innenstadt

21.07.2017 bis 30.07.2017

Jubiläum 111 Jahre Stadtkapelle Freilassing e.V. und 99 Jahre G.T.E.V. Rupertiwinkler e.V., Sonnenfeld (Infos siehe Seite 11)

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,

Erster Bürgermeister Josef Flatscher

Münchener Straße 15, 83395 Freilassing

Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb, Daniel Beutel

Veranstaltungskalender:

Helga Weber und Ursula Kasberger,

Kulturreferat, Tel. 3099-311, Fax 3099-150

Layout und Herstellung:

Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

Juni

02.06.2017

Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing, Fußgängerzone, 20 Uhr

„Denk Pfad“ - Denken in Bewegung Stadt Freilassing, Eingang Inn-Salzach-Klinik, Vinzentiusstr. 56, 9 Uhr

Juli

01.07.2017

Miteinander für Freilassing, Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 9 Uhr

Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing, Neues Feuerwehrhaus, 16 Uhr

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 115) erscheint Mitte Juli 2017.

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Juli/August-Ausgabe:

Mittwoch, 21. Juni 2017.

(Jazz)frühschoppen mit den „Salonboarischen“

Der Juni brilliert mit einem Frühschoppen der etwas anderen Art in der Lokwelt. Eine steirische Harmonika, eine Harfe, ein Kontrabass, eine Geige und mehr – das zusammen sind „Die Salonboarischen“. Ihre Musik - ein spannender Mix aus traditionellen und modernen, schwungvoller und feinfühligem Tönen, gewürzt mit ungarischem Temperament und einer Prise Melancholie. Es ist der Ausdruck des bayerischen Lebensgefühls, vermischt mit dem anderer, musikalisch gar nicht so weit entfernter Kulturen. „Ois Chicago“, so der Titel des neuen Programms der Salonboarischen. „Ois Chicago“, das meint, nicht alles so ernst zu nehmen und das Leben auf lockere Art genießen. Dazu verhelfen an diesem Morgen in der Lokwelt vier grandiose Musiker:

- Hermann Huber - steirische Harmonika, Klarinette, Gitarre. (Hermann Huber ist zweimaliger Weltmeister auf der steirischen Harmonika)
- Eva Fenninger - Harfe, Gesang, Okarina, Hackbrett
- Zoltan Laluska - Geige, Gesang
- Ingo Nagel - Kontrabass, Geräusche

Lokwelt Freilassing

Sonntag, 4. Juni, 11 – 13 Uhr

Eintritt: 7,00 Euro inkl. Museumsbesuch

Lokwelt-Kindertag

Am 21. Mai, dem Internationalen Museumstag, kommen Kinder in der Lokwelt voll auf ihre Kosten. Gesucht: alles rund um die Eisenbahn! Entdeckergeist ist gefragt, Kreativität ist gefordert und der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Liebe Kinder, packt den Entdeckerrucksack und macht Euch auf Spurensuche durchs Museum.

Außerdem:

- einmal Lokführer sein am Original Loksimulator der ÖBB. Ein Programmpunkt, der nicht mehr wegzudenken ist und der in den letzten Jahren auch „große Kinder“ lo(c)kte
- H0-Modell- und Westernbahn und bei trockener Witterung auch Parkbahn und Drehscheibe sind in Betrieb
- Bobbytrains sind startbereit für ein Rennen
- Kinderschminken: Katrin Hanschke vom Glitzerling-Team „verwandelt“ gerne jeden kleinen Gast in nur drei bis fünf Minuten. Geprüfte Schminkefarben, die sich leicht wieder entfernen lassen, sind Basis für die Schminkekunst des Glitzerling-Teams
- Ein Erinnerungsfoto gefällig? Die BSW-Fotogruppe steht mit guter Ausrüstung und vielen Ideen für das perfekte, pfliffige Fotomotiv zur Verfügung

„BITTE EINSTEIGEN!“ Sonntag 21. Mai, 10.00 – 16.30 Uhr. Eintritt 1,50 Euro, Kinder frei.

„Rock the Lok“ – Ten Years After

Nach dem erfolgreichen Konzert mit Brian Auger im letzten Jahr hat Bernhard Schmähl im Rahmen der „ramasuri“-Veranstaltungen nun eine „Woodstock“-Legende für die Freilassing Lokwelt an Land gezogen:

Die 1967 gegründeten Ten Years After stehen kurz vor ihrem 50-jährigen Bandjubiläum. Unvergessen bleibt der viel beachtete Auftritt der damals noch jungen Band im Jahr 1969 beim Woodstock Festival. Vor allem mit der zehninütigen Zugabe „I'm

Going Home“ spielte sich das Quartett in die Herzen der Zuschauer.

Neben diesem legendären Song dürfen wir uns auf Klassiker wie „Love Like A Man“ oder „Good Morning Little Schoolgirl“ freuen. Darüber hinaus sind einige Überraschungen und mehrere komplett neue Stücke zu erwarten, an denen die Bluesrock-Veteranen momentan arbeiten. Neben den beiden Gründungsmitglieder Chick Churchill (Keyboard) und Ric Lee (Schlagzeug) sind dabei: Der mehrfache British Blues Award Gewinner Marcus Bonfanti (Gesang und Gitarre) und die Bass-Ikone Colin Hodgkinson (u.a. Spencer Davis, John Lord,

Charlie Watts, Whitesnake, Chris Rea, Konstantin Wecker).

Mit der ZZ Top-Tribute-Band „22Top“ um Horst Tolks und der „Cheap Wine Band“ um Achim Wettermann im Vorprogramm bildet der Abend den Start einer geplanten Festivalreihe mit dem klangvollen Namen „Rock the Lok“.

Freitag, 14. Juli 2017, 19.00 Uhr

Lokwelt Freilassing

Eintritt

Vorverkauf: 26,- Euro

Abendkasse: 29,- Euro

Karten-Vorverkauf:

- GLOBUS SB-Warenhaus, Traunsteiner Straße 6
- Design & Arts, Freilassing, Hauptstraße 21
- Kopierladen Habicht, Münchener Straße 52
- Rathaus Freilassing, Stadtkasse



5 Jahre Lokwelt-Jazznacht

Am 18. Mai kommen „Großmütterchen Hatz & Klok“ in die Lokwelt. Hochkarätiger Musikgenuss pur, den das Wiener Quintett um Bandleaderin Franziska Hatz bietet. „Ihr Programm schmeckt wie die Küche östlich von Wien: deftig, pikant und zartschmelzend süß.“ Ein jiddisch-österreichisch-balkaneskes Menü – Klezmer, Folk-Rock, Pop, Jazz und mehr. Einzigartig! **Vorverkauf:** Stadtkasse Freilassing, Mo. – Fr., 8.00 - 12.00 Uhr und Di. 14.00 – 18.00 Uhr: 22,00 Euro, Abendkasse 26,00 Euro. Kartenreservierung telefonisch unter 08654 3099 320. **Donnerstag, 18. Mai, 19.30 – 22.30 Uhr**

SO 04.06.2017 **11-13 Uhr**

LOKWELT FREILASSING

**FRÜHSCHOPPEN
DIE SALONBOARISCHEN**

ENTERTAINMENT

Eintritt: € 7,00 inkl. Museumsbesuch

Deutsches Museum

Lokwelt Freilassing, Westendstraße 5 · D - 83395 Freilassing
Öffnungszeiten: FR, SA, SO 10 bis 17 Uhr · Sonderöffnungszeiten im Internet

SO 21.05.2017 **10 - 16³⁰ Uhr**

LOKWELT FREILASSING

**KINDERTAG
UND INTERNATIONALER MUSEUMSTAG**
„Spurensuche. Mut zur Verantwortung“

ENTERTAINMENT

Eintritt: € 1,50, Kinder frei

Deutsches Museum

Lokwelt Freilassing, Westendstraße 5 · D - 83395 Freilassing
Öffnungszeiten: FR, SA, SO 10 bis 17 Uhr · Sonderöffnungszeiten im Internet



Dr. Matthias Röschner, stellvertretender Leiter des Archivs des Deutschen Museums München, brachte im März historische Fotografien, technische Zeichnungen und Karten zur Geschichte der Eisenbahn in Bayern seit 1835 in die Lokwelt Freilassing und stellte anhand der alten, originalen Unterlagen markante Beispiele vor.

Ei, Ei, Ei und noch ein Ei!



Dem Osterhasen auf der Spur waren die Kinder des städtischen Kindergartens „Villa Sonnenschein“. Offensichtlich wusste der Osterhase gut Bescheid, denn jedes Kind fand ein „Nest“ mit süßem Inhalt. Sogar unser Radiosender „Bayernwelle Südost“ machte sich mit auf die Suche nach dem Osterhasen und nahm ein Frühlingslied der Kinder auf.

Tag der Frau

Frühstück mit Überraschungsgast
spannendes Bühnenprogramm

Aktionen speziell für Frauen in vielen Geschäften

Lustige Wettbewerbe und Gewinnspiele

Kulinarische Probier-Stationen in der Fußgängerzone

am 15.7. ab 10 Uhr
in der Innenstadt Freilassing

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING e.V.
Eine Veranstaltung des
WIFO Freilassing e.V.

Wein- & Genussfest

IN FREILASSING

Ausweichtermine 2./3. 6. Bei schlechter Witterung

Fr. 26.5.
Sa. 27.5.
von 12 bis 22 Uhr
in der Fußgängerzone

internationale Spitzenweine
kulinarische Spezialitäten

Musik ab 18 Uhr:
Fr.: »Olles Leiwand«
Sa.: »VRSix«

Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V. www.wifo-freilassing.de

Freibad

Das Freibad öffnete aufgrund der schlechten Witterung eine Woche später als ursprünglich geplant seine Türen. Öffnungszeiten täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr. Bei Schlechtwetter ist das Freibad von 8 bis 10 Uhr und von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Zwischen 10 und 16 Uhr ist das Bad an solchen Tagen geschlossen. An den Eintrittsgebühren ändert sich nichts. Weitere Informationen und die Eintrittspreise finden Sie auf der Internetseite der Stadt Freilassing (www.freilassing.de)



Lions Club Spenden-Aktivitäten



Der Lions Förderverein Freilassing - Salzburger Land startet wie jedes Jahr wieder verschiedene Spenden-Aktivitäten. Ob Entenrennen auf der Sur, der Designer-Kleidermarkt oder das Glücksraddrehen: Die Lions opfern viele freie Stunden für das ehrenamtliche Engagement. Ziel ist es, Spenden für bedürftige Personen oder Gruppen zu sammeln. So wurde beispielsweise ein Beitrag zu einem Hilfsprojekt für ein Fischerboot im Senegal geleistet und einer alleinerziehenden Mutter wurde aus einer Notlage geholfen. Die Lions bitten um Mithilfe durch den fleißigen Kauf der Lions-Enten für das Entenrennen bei den Surffischern am 8. Juli 2017. Infos unter www.lionsclub-fsl.org oder direkt bei Aktivitäten der Lions vor Ort.